



DINERTER ZYTIG



3/08

Mai 2008

Liebe Leserin, lieber Leser

In diesem Jahr stellen wir in unserer Dorfzeitung in jeder Ausgabe einen speziellen Beruf vor. Diesmal ist ein Koch an der Reihe und zwar ist es Willi Nägeli, der seit 1981 das Restaurant «Riedmühle» zusammen mit seiner Frau Sonja führt. Es ist immer wieder interessant, was man in einem Gespräch alles erfährt. Beispielsweise ist es für Köche unheimlich wichtig, in möglichst vielen Restaurants gearbeitet zu haben. Aber lesen Sie doch bitte unseren Bericht.

Träumen tut gut. Wenn Sie das hier abgebildete Bild betrachten, dann kann man an gemütliche Stunden in einer Gartenwirtschaft oder zu Hause im eigenen Garten oder sonst irgendwo denken und sich vorstellen, so allerhand feine Sachen zu geniessen. In unserem Dorf verfügen die beiden Restaurants «Freihof» und «Riedmühle» (unser Bild) über Gartenwirtschaften, wo man sich in der wärmeren Jahreszeit so richtig verwöhnen lassen kann. Man kann bei einem feinen Glace so vor sich

hinträumen, man kann aber auch Gespräche führen, lebhaft diskutieren und sogar mit Leuten am Nachbartisch reden, andere Meinungen hören und den eigenen Horizont erweitern.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen unserer Dorfzeitung und eine gute und erfreuliche Frühlingszeit.

Heiko Hammann



Inhalt

Seite

▀ Aus dem Gemeindehaus	2-3
▀ 2 x Mal ein grosses Dankeschön	4
▀ Schule	5-10
▀ Reportage Druckerei Waldmeier	11
▀ Kirchen	12-13
▀ Pro Senectute	15
▀ Bibliothek	16-17
▀ Reportage «Die Riedmühle»	18-19
▀ Turnverein	20-21
▀ Dinertor Chor	23
▀ Jodelclub Bergfründe	25
▀ FC Seuzach	25
▀ Jungschar Punto	26
▀ SelbsthilfeZentrum	27
▀ Spitex-Dienst	27
▀ Cevi-Splitter	29
▀ Inserate-Preise und -Grössen	30



Aus dem Gemeindehaus

Martin Schmid

Verkauf «Lehrerhaus» Ebnetstrasse

Das Doppeleinfamilienhaus, Ebnetstrasse 37 und 39, ist im Finanzvermögen der Gemeinde Dinhard. Für die Gemeinde hat diese Liegenschaft seit längerem keine strategische Bedeutung mehr und auch der ursprüngliche Zweck als Lehrerhaus ist seit einiger Zeit nicht mehr gegeben. Frau Margrit Uhlmann, eine der beiden heutigen Mieterinnen, hat der Gemeinde ein Kaufinteresse signalisiert. Nach verschiedenen Gesprächen konnten sich Frau Uhlmann und der Gemeinderat über die Verkaufskonditionen einigen. Der Gemeinderat beantragt der kommenden Gemeindeversammlung dem Verkauf dieser Liegenschaft an Frau Margrit Uhlmann zuzustimmen.

Strassenbau und Wasserleitung Oberdorfstrasse

Die Wasserleitung in der Oberdorfstrasse aus dem Jahr 1952 ist in einem sehr schlechten Zustand. In den vergangenen 2 Jahren ist die Leitung an 4 Orten gebrochen. Es ist damit zu rechnen, dass die Leitung in Zukunft an weiteren Orten bricht. Die ganze Leitung ab der Kreuzung Noterenstrasse bis Altikerstrasse muss ersetzt werden. Gleichzeitig mit dem

Ersatz der Wasserleitung soll auch die Strasse vollständig Instand gestellt werden, da die Strasse ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand ist. Gemäss Vorprojekt wird mit Kosten von Fr. 65'000.— für die Strasse und Fr. 135'000.— für die Wasserleitung gerechnet. Für die Ausarbeitung eines Projektes samt Kostenvoranschlag und für die Ausführungskosten des Ingenieurs hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 20'500.— bewilligt. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten im Sommer/Herbst 2008 auszuführen.

Wasserleitung Altikerstrasse

Die Wasserleitung von der Welsikerstrasse bis zum Wiesenweg liegt teilweise in der Altikerstrasse und führt teilweise durch private Grundstücke. Diese Leitung stammt aus dem Jahr 1952. In den letzten Jahren gab es bei dieser Leitung mehrere Brüche. Bei der Liegenschaft Ebnetstrasse 19 liegt die Leitung sehr tief, ca. 3.00 m, da das Gebiet beim Bau der Altikerstrasse aufgefüllt worden ist. Dadurch sind die Reparaturkosten jeweils sehr hoch. Es ist anzunehmen, dass die Leitung auch in Zukunft wieder bricht. Die Leitung sollte in nächster Zeit ersetzt werden. Von einem reinen Ersatz ist aber abzusehen. Vielmehr ist eine neue Leitungsführung in der Altikerstrasse zu suchen. Gemäss Vorprojekt wird mit Kosten von Fr. 156'000.— gerechnet. Für die Ausarbeitung eines Projektes samt Kostenvoranschlag und für die Ausführungskosten des Ingenieurs hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 17'900.— bewilligt. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten im Jahr 2009 auszuführen.

Bessere ÖV-Verbindungen gefordert

Das Fahrplanprojekt 2009 – 2010 wird einige Verbesserungen für die Gemeinde bringen. So sollen zusätzliche Busverbindungen nach Seuzach eingeführt werden. Weiterhin bestehen aber einige Lücken am Morgen und am Nachmittag. Der Gemeinderat beantragt erneut diese Lücken zu schliessen. Der schon länger gewünschte zusätzliche Zug um 24.11 Uhr ab Winterthur ist in diesem Fahrplanprojekt eingeplant. Der Frühzug um 05.33 Uhr ab Dinhard in Richtung Winterthur soll zukünftig auch am Wochenende fahren.

Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 21 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Samir Besic, Alan Baban und Dilan Baban ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

Kontrolle Baustellen- Umweltschutz

Mit der Baubewilligung werden die zum Schutz der Umwelt bestehenden Vorschriften erwähnt. Diese werden aber im Gegensatz zur baupolizeilichen Kontrolle kaum kontrolliert. Das AWEL hat deshalb ein Baustellen-Umweltschutz-Controlling (BUC) erlassen. Darin ist umschrieben, wie die Gemeinden der Aufsichtspflicht nachkommen müssen. Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Hofmann Stegemann & Partner in Andelfingen mit den Stichprobenkontrollen beauftragt.

Abrechnung AHV-Beiträge / Änderungen per 1. Januar 2008

Geringfügiger Lohn: Die Beiträge für Löhne bis Fr. 2'200.— pro Arbeitgeber und Kalenderjahr müssen nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben werden.

Tätigkeit in einem Privathaushalt:

Die Beiträge auf Löhnen der im Privathaushalt beschäftigten Personen (Raumpflegerin etc.) müssen in jedem Fall abgerechnet werden, also auch auf Löhnen von weniger als Fr. 2'200.— pro Kalenderjahr. Auskünft-

te betreffend Erfassung und Abrechnung erteilen die Gemeindeverwaltung (052 320 80 83) oder die SVA Zürich (044 448 50 00). ■

Brennholz ab Waldstrasse

Einige Klafter Brennholz vom vergangenen Winter warten noch auf Käufer. Das Brennholz ist in einwandfreiem Zustand.

Preis ab Waldstrasse: Buche Fr. 210.— pro Klafter

Gemeindeverwaltung
8474 Dinhard
Tel 052 320 80 80

1400. Einwohner von Dinhard

Vor einigen Tagen durfte Gemeindepräsident Peter Matzinger den am 14. April geborenen Thierry Talamini als 1'400. Einwohner von Dinhard begrüßen. Den Eltern gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt von Thierry und wünschen der ganzen Familie alles Gute.



Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindeverwaltung@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Redaktionsschluss 4/08:

13. Juni 2008

Erscheinungsdatum 4/08:

1. Juli 2008

2 x Mal ein grosses Dankeschön



Ha

Bei einem morgendlichen Spaziergang mit Roschi, meinem neuen Hund, sah ich beim Gurisee eine ganze Anzahl von Männer in roten Arbeitskleidern und Helmen. Ich wunderte mich ein wenig darüber, was die da wohl vorhatten.

Ein paar Tage später wurde meine Neugierde auf angenehmste Weise befriedigt. Rund um den Gurisee gibt es einen Wanderweg, der von Mitgliedern des Zivilschutzes Zweckverband Winterhur Land in tadelloser Weise erneuert wurde. Auch die teilweise zusammengebrochene «Brücke» wurde durch eine neue ersetzt. Dort waren nun wirklich Profis am Werk! Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Auch dem neuen Werkangestellten der Gemeinde, Otto Ettlin, gebührt ein Dank. Im Herbst hat er die gemeindeeigenen Bänke abmontiert, über den Winter gründlichst gesäubert und frisch gestrichen und Ende März wieder montiert. Sie wirken mit ihrer roten Farbe geradezu einladend zum Verweilen. ■



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

Besuch aus England

Dagmar Sommer

Als Abschluss unserer Englischausbildung verbrachten Susanne Hunziker und ich drei Wochen in einer englischen Primarschule als Assistant Teacher, sie in Beverly, Yorkshire, ich in Knowsley, Liverpool.

Am 18. März erwarteten wir nun gespannt einen Gegenbesuch aus Beverly: Headteacher Michael L. und zwei Lehrerinnen seiner Schule besuchten zwei Zürcher Primarschulen, eine grosse in Adliswil und eine kleine in Dinhard. Die Kontakte dazu waren in den jeweiligen Assistant Teacherships geknüpft worden. In England sind zur Zeit nämlich ernsthafte Bestrebungen im Gang, in der Primarschule eine Fremdsprache einzuführen. Was liegt also näher, als bestehende Kontakte zu nützen und Schulen zu besuchen, die sogar zwei Fremdsprachen im Primarschulalter unterrichten?

In der 5. und 6. Klasse durften unsere Besucher die Französisch-Lektionen besuchen, in der 2., 3. und 4. Klasse je eine Englisch-Lektion. Welche Fremdsprache in England eingeführt werden soll, steht noch nicht fest. Jedenfalls sind Französisch und Spanisch im Gespräch. Vielleicht kann auch von der Schule individuell gewählt werden, je nach ausgebildeten Lehrpersonen, die zur Verfügung stehen. Wie sagte doch der Headteacher leise lächelnd? «Wie so oft wird die Regierung etwas bestimm-

men und die Schulen bzw. Headteacher und Lehrpersonen werden dafür sorgen müssen, dass das Ganze irgendwie funktioniert.» Na, das ist uns Schweizer Lehrerinnen und Lehrern ja nicht ganz unbekannt.

Natürlich waren alle Englisch-Lehrkräfte bemüht, eine typische Englischlektion vorzubereiten, die das didaktische Konzept des zürcherischen Englischunterrichtes besonders gut zeigen sollte. Tja, die Ausbilder an der PHZH (Pädagogischen

und sehr interessant. Das Erstaunen darüber, wie viel unsere jüngsten Schüler schon verstehen und manche nach zweieinhalb Jahren Englischunterricht auch schon sprechen, hat uns natürlich sehr gefreut und motiviert uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Auch wenn Sie keine Kinder in unserer Primarschule haben, dürfen Sie gerne einmal an einem der nächsten Besuchstage Einblick in unseren (Sprach-) Unterricht nehmen.



Hochschule) hätten sicher ebenfalls ihre Freude daran gehabt. Der Austausch mit unseren englischen Gästen während der Pause und des gemeinsamen Mittagessens war rege

Am Schluss des Besuches zeigte der Headteacher den 3. bis 5. Klässlern noch ein paar Fotos und erzählte von seiner Schule. ■

Die Sekundarschule Seuzach plant die Zukunft



Sekundarschule Seuzach

Erich Balzli

Im Zentrum einer eintägigen pädagogischen Tagung stand **das Schulprogramm**, welches bis 2011 pädagogische und organisatorische Schwerpunkte setzen wird.

Daneben wurden zwei Sätze des **Leitbildes**, welche sich mit neuen pädagogischen und organisatorischen Modellen, sowie mit selbständig gestalteten Lernprozessen auseinandersetzen, unter die Lupe genommen.

Der dritte Schwerpunkt galt der Sorge um **die seelische und körperliche Gesundheit** der Jugendlichen an der Sekundarschule Seuzach.

Mit der Einführung des neuen Volksschulgesetzes muss vor allem eine beträchtliche Zahl neuer organisatorischer Modelle eingeführt werden. Obschon Seuzach seit fünf Jahren eine geleitete Schule ist, warten da noch Aufgaben in Bezug auf die «integrative Förderung» (IF), auf die Einrichtung des Mittagstisches und auf eine umfassende Qualitätssicherung (externe und interne). Dass daneben die methodischen und didaktischen Aufgaben nicht vergessen gehen, dafür sorgen Projekte, wie jene, die sich mit der Schaffung eines griffigen **Time-out Konzepts** für schulumüde Drittklässler auseinandersetzen, sowie die besonderen Aktivitäten der Schule. Erwähnenswert sind **die Projektwoche zum Thema Bewegung**, ein **Projekttag Fussball** (ein Angebot des Fussballverbands) und – in den kommenden Schuljahren – ein **Schülerball** und ein mit den Eltern gemeinsam gestalteter **Projekttag «Kettenreaktion»**. Diese regelmässig wiederkehrenden besonderen Events sollen helfen, Freude und Motivation der Jugendlichen zu fördern und sie für die aus-

dauernden Schularbeiten fit zu halten.

Ein grosses Anliegen des Teams der Sekundarschule Seuzach ist auch die **Gesundheitserziehung**. Eine umfassende Befragung – seit 2004 jährlich durchgeführt – gibt den Lehrkräften, dem Schulsozialarbeiter, der Schulpflege aber auch interessierten Eltern Auskunft zu Themen wie Suchtverhalten, Essgewohnheiten, Umgang mit Gewalt und Wohlbefinden in der Schule und in der Freizeit.

Einerseits lassen sich Tendenzen aus anderen Befragungen bestätigen. So steigt auch in Seuzach der Alkoholkonsum bei den Jugendlichen. Man kann aber auch klassenspezifische Hinweise finden, die eine Intervention durch die Klassenlehrperson oder den Schulsozialarbeiter ermöglichen.

Erfreulicherweise fühlen sich **mehr als 90 % der Jugendlichen wohl** in der Klasse und können auch die Pausen geniessen. Trotzdem gibt es ein Dutzend Schülerinnen und Schüler, die Angst haben vor den Pausen, weil sie ausgelacht, geschnitten oder provoziert werden. Die Lehrperson kann feststellen, ob in ihrer Klasse Schülerinnen und Schüler stecken, die sich diesbezüglich geäussert haben (Namen stehen keine auf den Umfragebogen, nur die Klasse wird bezeichnet). Auf diese Weise kann sie entsprechende Themen ansprechen oder Jugendliche ermuntern, sich beraten zu lassen.

Im weiteren kann festgestellt werden, wie sich eine Klasse im Laufe der drei Oberstufenjahre entwickelt hat. Die Umfrage gibt beispielsweise darüber Auskunft, ob und mit welchen flankierenden Massnahmen der Lehrer oder die Lehrerin in der dritten Sekundarklasse, angesichts der



nikotinabhängigen und alkoholge-
wohnten Jugendlichen, noch ein
Klassenlager organisieren soll.

Gerade das Suchtverhalten einiger
Jugendlicher gibt immer wieder zu
Diskussionen Anlass. Während das
Rauchen und Kiffen sich in den letz-
ten drei Jahren wenig verändert hat,
fällt die starke Zunahme Alkohol
trinkender Schülerinnen und Schüler
auf. Wenn in den zweiten Oberstu-
fenklassen noch mehr als die Hälfte
der Schüler angibt, nie Alkohol zu
konsumieren, sind es bei den Dritt-
klässlern je nach Klasse nur noch
ganz wenige. Zudem steigt die Zahl
jener, die angeben, regelmässig Al-
kohol zu konsumieren, wobei auch
hier grosse Unterschiede von Klasse
zu Klasse festzustellen sind. Hier ent-
scheiden der Schulsozialarbeiter zu-
sammen mit dem Klassenlehrer, wel-
che Massnahmen ergriffen werden
müssen.

Aus den Ergebnissen der Umfrage
entstehen auch pädagogische Projek-
te für die ganze Schule: Vor zwei Jah-
ren war es die Aktion «Gewalt Halt»
und eine Weiterbildung in Suchtpro-
phylaxe. In diesem Jahr ist es die Pro-
jektwoche zum Thema Bewegung.

Mit grosser Freude konnten die
beiden Schulleiter, Ursula Schön-
bächler und Erich Balzli feststellen,
dass die Lehrkräfte trotz schwieriger
werdendem Umfeld mit grossem Ein-
satz hinter dem vielfältigen Schul-
programm stehen und bereit sind,
sich nicht nur für ihr Fach oder ihre
Klasse einzusetzen, sondern für das
Wohl der gesamten Schule. ■

ERÖFFNUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE (KiTa) IN HETTLINGEN:

Aus:



wird:



**KINDERTAGESSTÄTTE IN
HETTLINGEN**

**Wir haben noch freie Betreuungsplätze (Baby- und
Kinderplätze) und freuen uns auf Sie!**

WER ist am Aufbau beteiligt?	Dasselbe Team wie bei der Kita Chnopf (Name musste aus rechtlichen Gründen gewechselt werden)
WANN ist die Eröffnung?	Am Dienstag, 5. August 2008
WO wird die Kita sein?	An der Schulstrasse 11, in einem 6,5 Zim- mer-Einfamilienhaus, neben dem Schul- haus
WO kriege ich weitere Infos her?	Die Internetseite www.kitalundy.ch gibt Auskunft über die Kindertagesstätte, Aufnahmebedingungen, Kosten, Anmel- debedingungen etc.
WO melde ich mich bei Unklarheiten?	Unter www.kitalundy.ch , Kontakt (via Mail). Bei ganz dringenden Fragen und Unklarheiten unter 052 / 534 14 49 (Abends)

**Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

Berufswahlparcours Sekundarschule Seuzach: Handwerkliche Berufe liegen nicht im Trend



Sekundarschule Seuzach

Walter Minder

Der traditionelle, vom Gewerbeverein Seuzach Ohringen Hettlingen in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Seuzach organisierte Berufswahlparcours bot 119 Zweitklässlern die Möglichkeit, in 42 Firmen nicht weniger als 38 Berufe zu beschnuppern – vom Anlage- und Apparatebauer über Geomatiker, Informatik-Systemtechniker und Pharmassistentin bis hin zu Polymechaniker und Zimmermann. Gartenbauer Heinz Rüegg hatte es einmal mehr geschafft, den Jugendlichen eine enorm breite Palette an Berufsmög-

lichkeiten zugänglich zu machen. Aber nicht alle Angebote wurden nachgefragt: Im Trend liegen eindeutig Berufe, bei der Handarbeit nicht im Vordergrund steht. So vermochte zum Beispiel der Maurerberuf keinen einzigen Schüler zu interessieren.

Wie von den Klassenlehrern Stefan Weidmann und Ueli Renggli zu erfahren war, gibt es gegenüber traditionellen handwerklichen Berufen wie Zimmermann oder Sanitärinstallateur deutliche Vorbehalte. Kaufmännische Lehre oder Pharma- und Pflegeberufe dagegen stehen in der Gunst der Jugendlichen an vorders-

ter Stelle, auch wenn allen klar ist, dass der Erstberuf kaum mehr ein Leben lang ausgeübt wird.

Eine Gruppe von zwei Mädchen und zwei Knaben liessen sich durch Jasmin Weilenmann und Tania Kopp von Peco-Tours AG in die Arbeit als Reise- und Ferienberaterin einführen. Das war Geografie-Unterricht der praktischen Art, denn wer in der Tourismusbranche arbeiten will, darf nicht erschrecken, wenn sich ein Kunde nach Zimbabwe, Antigua oder den Balearen-Inseln erkundigt. ■



Hier liegt die Schweiz, Ausgangspunkt für Reisen in alle Herren Länder...



Buchen am Computer gehört zum täglichen Brot von Reiseprofis.



Im Reisebüro dreht sich alles um fremde Länder, Völker und Kulturen.

Erweiterung Schulsekretariat



Oberstufenkreisgemeinde
8545 Rickenbach

Für die OSR
Markus Bänninger

Das Schulsekretariat Rickenbach-El-
likon besteht seit nunmehr bald zwei

Jahren. Beteiligt waren bisher die
Primarschulen Ellikon und Ricken-
bach und die Sekundarschulkreisge-
meine Rickenbach.

Ab dem 1. April 2008 wird die Pri-

mareschule Bertschikon ihre Sekreta-
riatsarbeiten ebenfalls vom gemein-
samen Schulsekretariat erledigen
lassen. Wir freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit. ■

Einladung zur Schulgemeindeversammlung



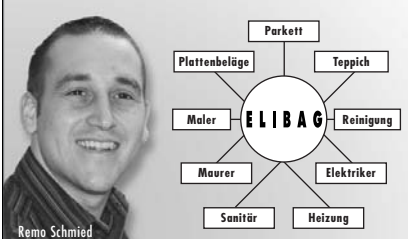
Oberstufenkreisgemeinde
8545 Rickenbach

Mittwoch, 7. Mai 2008, 20.00 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses in Rickenbach

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2007
3. Abnahme der neuen Besoldungsverordnung
4. Abnahme Reglement 12. Schuljahr
5. Austritt aus dem SPD Winterthur Land
6. Vorberatung Gemeindeordnung
7. Allfällige Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes
8. Bekanntmachungen/Verschiedenes

elgger umbauservice



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge.
Und wir planen, koordinieren und überwachen alle
am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie rich-
tig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit
und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf
Ihren Anruf.

ELIBAG Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Küchen Innenausbau Türen Erleben Sie unsere Ausstellung!

Frauengruppe Dinhard

Voranzeige:

Im Juni 2008
Halbtagesausflug



Herzliche Einladung zum Schülerkonzert



Mittwoch, 7. Mai 2008
im Treffpunkt beim Schulhaus



Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde musizieren auf verschiedenen Instrumenten und freuen sich auf ein grosses Publikum.

Das Konzert findet in zwei Blöcken statt:

1. Block: 18.30 bis ca. 19.15 Uhr



2. Block: 19.30 bis ca. 20.15 Uhr

die
jugendmusikschule

Neuanmeldungen und Abmeldungen für den Instrumentalunterricht im Schuljahr 2008/09 sind bis **Ende Mai 2008** möglich. Anmeldeformulare sind bei der Ortsvertreterin Margrit Uhlmann oder in der Schule bei Herrn Hansjürg Sommer erhältlich.

Ortsvertreterin: Margrit Uhlmann
Ebnetstr. 39,
8474 Dinhard
Tel: 052 336 15 46
e-mail: margrit.uhlmann@bluewin.ch

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Schreinerei



Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

Ein vielseitiger und kreativer Kleinbetrieb



Ha

1980 wagten die Brüder Peter und Urs Waldmeier, sich selbständig zu machen: Sie gründeten die Druckerei Waldmeier, die zuerst in einer alten Scheune in Welsikon, später in einem modernen Neubau untergebracht ist. Der Anfang war für die beiden Brüder sehr schwer, aber mit Beharrlichkeit, viel Fleiss, Kreativität und Qualitätsarbeiten konnte mit der Zeit eine moderne Druckerei aufgebaut werden, die in der Region Winterthur und angrenzende Gebiete über einen guten Ruf verfügt. Urs Waldmeier ist seit Juli 2004 alleiniger Besitzer der Druckerei. Seit einem Jahr ist Bruder Peter pensioniert und hilft je nach Situation noch gerne im Betrieb mit.



Lange Ausbildung

Urs Waldmeier wurde 1947 in Oberwinterthur geboren und lebt seit 1954 in Dinhard. Nach den Schulen in Dinhard und Rickenbach hat er eine vierjährige Lehre als Chemigraph (Clicheherrstellung im Buchdruck) bei Ringier-Zürich absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend hat Urs Waldmeier in verschiedenen Druckereien in Winterthur und Bern gearbeitet. Der Beruf des Chemigraphen wurde anfangs der 70-Jahre durch den Lithographen abgelöst, also lernte unser Gesprächspartner den Beruf des Lithographen. Er arbeitete dann bis 1980 insgesamt 12 Jahre bei der bekann-

ten Winterthurer Firma V. Schaufelberger AG (Fotolithos AG).

Die maschinelle Ausrüstung der Druckerei Waldmeier war am Anfang sehr bescheiden. Die Entwicklung auf diesem Gebiet verlief explosionsartig (auch die Kosten!). Die 1980 gekaufte Occassions-Offsetmaschine druckte ca. 2000 Blätter pro Stunde, heute schafft die Einfarb-Offsetmaschine spielend 13'000 Blätter pro Stunde. Ein sehr moderner Farbkopierer erlaubt die Reproduktion von Bildern, Inseraten usw. so exakt und qualitativ hochwertig, dass sie von den Originalen kaum unterschieden werden können.

Druck der Dinerter Zytig

Die Druckerei Waldmeier hat von Anfang an die Dinerter Zytig gedruckt. Dank neuer Maschinen und Systeme hat sich die Wiedergabe der Bilder und Inserate in letzter Zeit wesentlich verbessert und sie kann heute als sehr gut bezeichnet werden.

Der Weg eines Textes inklusive Bilder verläuft wie folgt:

- Texte von der Redaktion an die Layouterin Sandra Egger.
- Hier werden sie zusammengestellt, gelayoutet und via PC auf eine CD übertragen.
- CD geht via Druckerei auf eine CTP-Anlage (Computer to Plate), wo die Daten druckgerecht formatiert und die Druckplatten erstellt werden.
- Die Druckplatten kommen in die Druckerei, wo sie in die Druckmaschine eingespannt werden und die Zeitung gedruckt werden kann.
- Die Seiten werden in der «Broschürenstrasse» zusammengetragen, geheftet, gefalzt und geschnitten.

Je Ausgabe der Dinerter Zytig werden 620 Exemplare gedruckt. Der durchschnittliche Umfang beträgt 32 Seiten, d.h. es werden 19'840 Seiten produziert. Bei 6 Ausgaben pro Jahr ergibt dies 620 Exemplare x 32 Seiten x 6 Ausgaben = 119'040 Seiten mit Texten, Bildern und Inseraten. Für eine Dorfzeitung eigentlich ein recht ordentlicher Umfang!

Neben unserer Dinerter Zytig werden auch Dorfzeitungen aus umliegenden Gemeinden gedruckt. Die Tegelbachzeitung Gachnang wird übrigens neu mit einer farbigen Titelseite und farbigen Inseraten gedruckt (davon träumt der Redaktor der Dinharder Zytig seit Jahren vergebens!).

Initiativer Kleinbetrieb

Im Betrieb Urs Waldmeier arbeiten heute 2 Fachleute sowie je nach Arbeitsanfall 1–2 Hilfskräfte. Nur dank hoher Qualität, Flexibilität und Schnelligkeit sowie einem Gespür für das Nötige kann ein kleinerer KMU-Betrieb existieren. Vielseitigkeit wird in diesem Betrieb wirklich praktiziert, das zeigt alleine das Angebot wie beispielsweise Geschäfts- und Privatdrucksachen, Couverts in allen Grössen, Broschüren, Festführer, Vereinsnachrichten, Weinetiketten, Geburts- und Vermählungsanzeigen, Trauerkarten usw. Stolz ist Urs Waldmeier auf etwas ganz Spezielles: Immer mehr Hobbymaler lassen von ihren Bildern A5-Karten auf dem Farbkopierer vervielfältigen, in einer Qualität notabene, die aussergewöhnlich originalecht wirkt.

Bei unserem Gespräch strahlte Urs Waldmeier eine grosse Freude und Zuversicht aus. Er ist stolz auf seinen Betrieb und wir wünschen ihm und seinem Team, dass es auch in Zukunft so bleibt. ■

RESSORT-VERTEILUNG Kirchenpflege Dinhard

(Gültig ab März 2008)



Präsidium Barbara Huber
Konfirmanden Forrenhof
CEVI 8474 Welsikon
Erwachsenenbildung *forrenhof@pop.agri.ch*
 P: 052 336 19 06
 N: 079 329 49 30
 G: 044 201 01 01

Altersarbeit Ruth Diewald
Besuchsgruppe Büelstr. 107
Stv. Unterricht 8474 Dinhard
Freiwillige *DiewaldRuth@hotmail.com*
 P: 052 336 10 86

Vizepräsident Urs Ehrbar
Liegenschaften Schibenstrasse 8
Sigrist 8474 Welsikon
Stv. Aktuariat *Urs.Ehrbar@erpsourcing.ch*
Stv. Finanzen P: 052 336 22 89
Stv. CEVI N: 079 746 01 24
Homepage

Finanzen Bernhard Hübner
Stv. Liegenschaften Räfizweg 8
Kirchenmusik 8474 Dinhard
huebis@mysunrise.ch
 P: 052 242 27 55
 G: 052 728 14 27

Aktuariat Ursula Sigg
Oeme Büelstrasse 41
Gottesdienst 8474 Dinhard
Unterricht *ursulasigg@bluewin.ch*
Stv. Freiwillige P: 052 336 16 72



Veranstaltungskalender Mai bis Juni 2008

Datum	Zeit	Anlass/Ort
Mai		
So 11. Mai	10.00	Pfingsten/Muttertag Gottesdienst, anschliessend Apéro Kath. Kirche Seuzach
So 18. Mai	09.15	Feierliche Kommunion Es spielt die Musikgesellschaft Seuzach Kath. Kirche Seuzach
	11.15	Feierliche Kommunion Es spielt die Musikgesellschaft Seuzach Kath. Kirche Seuzach
Di 20. Mai	19.30	Maiandacht Frauenverein St. Martin in Embrach
Do 22. Mai	20.00	kath. Kirchgemeindeversammlung Rechnung
Sa 24. Mai	09.30	Jahrgänger Brunch für Eltern mit ihren Kindern bis drei Jahre
Fr 30. Mai	19.30	Maiandacht Männerverein, Kath. Kirche Seuzach
Juni		
Sa 01. Juni	20.00	oek. Frauengottesdienst., Ref. Kirche Seuzach
Sa 07. Juni	10.00	«Fiire mit den Chliine», oek. Kleinkinder-Gottesdienst, anschliessend Bräteln Kath. Kirche Seuzach
Sa 21. Juni	15.00 –17.00	Versöhnungsweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im kath. Pfarreizentrum Seuzach
So 22. Juni	16.00 –18.00	Versöhnungsweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im kath. Pfarreizentrum Seuzach
So 22. Juni	10.00	ErstkommunikantInnen- und HGU-Dankgottesdienst Kath. Kirche Seuzach anschliessend Apéro
Juli		
Sa 05. Juli	10.00	«Fiire mit den Chliine», oek. Kleinkinder-Gottesdienst Ref. Kirche Seuzach
So 06. Juli	10.00	«Chilefäscht» - Familiengottesdienst anschl. Grillplausch und Spielnachmittag Kath. Pfarreizentrum Seuzach

Weitere Informationen zu den Anlässen erhalten Sie vom katholischen Pfarramt Seuzach oder aus der Homepage www.martin-stefan.ch

Hast Du schon mal Volleyball gespielt?



**Ball, Spiel und Bewegung
im Team würden Dir
Freude bereiten?**

**Bist Du zwischen
16 und 50 Jahre alt?**



Wir sind eine **Damen-Volleyballmannschaft**,
trainieren ganz in Deiner Nähe am
Mittwochabend 20.00 – 22.00 Uhr in der
Turnhalle Altikon.

Du bist herzlich eingeladen bei uns
vorbeizuschauen und an einem
Schnuppertraining teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Dich.
Deine Volleyballerinnen DR Altikon

Kontakt und Info's:
Andrea Peter-Fehr
Dorfstrasse 4
8545 Rickenbach
Tel: 052 337 04 77



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier
Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis
zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt
einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

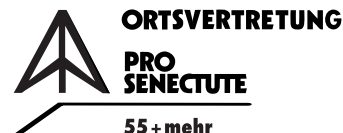
Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch
Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Besuch der Schaukäserei in Stein

Montag, 9. Juni 2008



Sönd willkommen in der **Appenzeller Schaukäserei**. In malerischer Umgebung, mitten im urtümlichen alpinen Hügel-land, erhalten Sie in der Appenzeller Schaukäserei Einblick in traditionelles Brauchtum und zeitgemässe Käseherstellung.

Anschliessend fahren wir zur **Waldegg** (Schnuggebock) zum Mittagessen (nicht inbegriffen) und kehren dann via Gais und Appenzell (Kaffeehalt) wieder nach Dinhard zurück.

Wir fahren gemeinsam mit einem Kleinbus.

Treffpunkt: 09.25 Uhr Bahnhof Welsikon, 09.30 Uhr Volg Dinhard

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.— für Fahrt und Führung

Anmeldung **bis 30. Mai 2008** an: **Gusti Clivio**
Altwingerten 7
8474 Welsikon
 Tel. 052 336 17 66

Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme
 Dora Truninger, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sämi Spahn



Anmeldung für den **Besuch Schaukäserei**

Name _____ Anz. Personen _____

Tel _____

Die verborgenen Schätze von Dinhard

Susanne Hunziker

Ich habe einen Schatz gefunden. Wirklich! Sie glauben mir nicht? Nicht dass ich etwa gesucht hätte. Ich bin eher zufällig darauf gestossen. Nein, nicht in einer Truhe mit sieben Schlüsseln! Auch musste ich keine kniffligen Fragen beantworten und keinen Frosch küssen. In einem Schrank in unserer Schule lag er, in der hintersten Ecke, auf dem obersten Regal; unbeachtet, alt, zerfleddert.

Wovon die Rede ist? Von einem Buch. Natürlich, werden Sie jetzt sagen.

Nun, es ist nicht irgendein Buch. Es ist eine Bibel. Tja, das wäre weiter

nicht so speziell, wenn da nicht die Tatsache von 200 Jahren ist. Auf das Jahr genau 200 Jahre alt ist sie! So sieht sie ehrlich gesagt auch aus: gebraucht und von vielen nicht immer sauberen Händen getragen. Wer war wohl der Erste? Wer fand in den Worten seinen Frieden? Wer Trost? Wie viele Geheimnisse wurden ihr zugeflüstert? Wurden Tränen über ihr vergossen? Was ist aus den Leuten geworden, die in ihr blätterten? Wer sie zuletzt in den Händen hatte, kann ich mit Stolz beantworten. Auch ich bin nun ein Teil ihrer Geschichte. Das fühlt sich gut an.

Es gibt einiges zu entdecken bei uns in Dinhard; auch in unserer Bibliothek. Es ist alles möglich. Ma-



chen Sie sich auf die Suche nach den verborgenen Schätzen! In unseren Gestellen warten hunderte Geschichten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Brechen Sie auf; allein, zu zweit oder mit Unterstützung unseres wind- und wetterfesten Betreuungspersonals! Wir freuen uns, Sie bald auf Ihrer Abenteuerreise bei uns anzutreffen. ■

WB

Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**

Wünsche an die neue Bibliothek?

Umfrage mit Verlosung eines Büchergutscheines

Liebe Dinharderinnen und Dinharder

Unsere neue Bibliothek nimmt Formen an und es dauert nur noch etwa 3-4 Monate, bis wir tatsächlich die neuen Tore öffnen werden.

Natürlich machen wir uns von der Bibliothekskommission schon viele Gedanken darüber, wie wir Sie mit Neuem überraschen können. Damit wir nicht an Ihren Wünschen und Vorstellungen vorbeiplanen, starten wir hier eine kleine Umfrage.



Bitte füllen Sie doch den nachstehenden Talon aus und geben Sie ihn in der Biblio ab oder schicken sie ihn an:
Claudia Matter
Büelstr. 80
8474 Dinhard.

Dies bitte bis **spätestens 17. Mai 2008**.

Unter allen abgegebenen Talons verlosen wir 1 Büchergutschein.



Wann würden Sie eine zusätzliche Öffnungszeit der Bibliothek begrüßen?

- einen zusätzlichen Morgen (z.B. von 9:00 – 11:00 Uhr)
am liebsten am _____
- einen zusätzlichen Abend (z.B. von 18:30 – 20:30 Uhr)
am liebsten am _____



Ich hätte folgenden Vorschlag für neue Medien:

Ich wünsche mir folgende Neuerung:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Vielen Dank für Ihre Ideen und viel Glück bei der Verlosung!

Ein feines Restaurant und einfache Dorfbeiz: Die Riedmühle



Ha

Im Ortsteil Riedmühle (gehört zur Gemeinde Dinhard) gibt es drei auffallende Sachen: Das Mühlerad, das Restaurant und seit ein paar Jahren Sollbergers Rosenladen. Im Rahmen unserer Serie «Besondere Berufe» stellen wir Ihnen diesmal Willi Nägeli vor, der seit 1981 zusammen mit seiner Frau Sonja das Restaurant Riedmühle gepachtet hat.

Seit einigen Jahrhunderten wird in der Riedmühle gewirtet.

Zuerst etwas zur Geschichte: Bis ins 16. Jahrhundert war die Riedmühle ein österreichisches Lehen und ging später in den Besitz des Kantons Zürich über. Seit 1852 gehört sie der Familie und Firma Toggenburger.

Mit dem Restaurantgebäude verbunden ist ein heute noch sehr gut funktionierendes Mühlenrad. Es trieb einst eine Getreidemühle an, später eine Sägerei. Das Wasserrad ist oben-rückschlächtig, mit einem Durchmesser von 6 Metern, 2 x 8 Speichen und 48 Kammern. Jeweils am schweizerischen Mühlttag (immer am Samstag nach Auffahrt) kann die ganze Anlage besichtigt werden.



Es wird angenommen, dass seit Inbetriebnahme der Mühle dort in irgendeiner Form gewirtet wurde. Also ist Willi Nägeli in einer langen Reihe von Riedmühle-Wirten zu finden.

Wanderjahre eines Kochs

Unser Gesprächspartner wurde am 2.3.1950 in Ellikon am Rhein geboren und besuchte dort und in Marthalen die Schulen. Schon als Bueb interessierte er sich fürs kochen. Dies wurde dadurch verstärkt, dass er in seiner schulfreien Zeit oft im Restaurant «Schiff» in der Küche aushalf. Das Restaurant wurde damals von der legendären Wirtin Frau Meier geführt.

Die dreijährige Kochlehre absolvierte Willi Nägeli im Rest. Mövenpick in Lausanne. Dann folgten die für Köche so wichtigen Wanderjahre mit Saisonjobs in verschiedenen Restaurants, beispielsweise im «Elite» in Zürich. Im Winter arbeite er mehrere Male in Flims und Zermatt, im Sommer im Schloss Laufen. Dort lernte er auch Sonja kennen, seine Frau. Weitere wichtige Stationen waren Balstal SO und einige Jahre wirkte Willi Nägeli als Geschäftsführer eines Restaurants in Grossehöchstetten im Emmental.

Flexibler Betrieb

Ein Restaurant wie die Riedmühle (Willi Nägeli hat auch nichts gegen die Bezeichnung Dorfbeiz) erfolgreich während bald 3 Jahrzehnten zu führen, verlangt grosse Flexibilität und Durchhaltewillen vom Wirtepaar. Sie wollen allen etwas bieten, vom einfachen Gericht bis zum Gourmetmenue. Dank moderner Kücheneinrichtungen, einem gut gefüllten Vorratskeller mit täglich frischer Ware, grosser Routine und Erfahrung macht beispielsweise der unangemeldete Besuch einer 10-köpfigen Gruppe Willi Nägeli kein Kopfzerbrechen. Wichtig ist für Willi Nägeli, dass er sich auf flexible Lieferanten verlassen kann.



Sonja Nägeli leitet den Service kompetent und sehr zuverlässig. Ihr Mann Willi lässt es sich als Koch aber nicht nehmen, immer mal wieder die Gäste zu begrüssen und zu fragen, ob sie zufrieden seien. Dies ist für ihn keine Routinefloskel, sondern ein wirkliches Interesse!

Das Spektrum der Gäste ist sehr unterschiedlich. Es sind alle Gesellschaftsschichten vertreten und wie Willi Nägeli in seiner ruhigen Art betont: Weit über 90 % sind angenehme Gäste. Nägelis verfügen über eine grosse Stammkundschaft (über 90 %) und die so genannte Laufkundschaft (ca. 10 %) sind Wanderer, Velofahrer, Reiter, Spontanbesucher, Rosenkunden usw. Viele Familienfeste aller Art und Vereinsanlässe aus

dem Dorf und der Umgebung finden in der Riedmühle statt und auch verschiedene Stammtische, z.B. Jäger, sind hier anzutreffen. Apropos Jäger: In der Riedmühle wird daher auch nur Wild aus der näheren Region angeboten!

Alles Gute

Willi Nägeli ist ein wirklich guter Koch. Er übt seinen Beruf nach wie vor mit grosser Freude aus. Er ist ein ruhiger Mann mit einem verschmitzten Lächeln, der auch gerne mal mit seinen Gästen ein paar Worte – oder auch mehr – wechselt. Sonja Nägeli sprüht hingegen voller Temperament. Bei beiden fühlt man sich gut aufgehoben. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in der Riedmühle. ■

Spezielles Rezept

Für die Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung hat Willi Nägeli speziell folgendes Sommergericht zusammengestellt. Vielleicht probieren Sie es einmal und wenn es Ihnen dann nicht schmecken sollte, können Sie es ja immer noch in der Riedmühle versuchen.

Dinerter Sommertopf

Zutaten für 2 Personen

120 g Teigwaren

(am besten Cantarelli oder Kravättli)

150 g Pouletbrüstli in Streifen
geschnitten

1 TI Butter

0.5 dl Weisswein

100 g Grüne Spargeln, diagonal in ca. 3 cm lange Streifen geschnitten
(die Spargeln können auch durch andere saisonale Gemüse ersetzt werden)

20 g Zwiebeln in Streifen

50 g Karottenstreifen

50 g Kefen blanchiert

4 Cherrytomaten halbiert

1.5 dl Rahmsauce

2 dl Rahm

Frische Kräuter nach belieben

Parmesan oder Hobelkäse

Zubereitung

Die Teigwaren im Salzwasser kochen und die Spargelstücke im Salzwasser mit einer Prise Zucker und einem nussgrossen Stückchen Butter ca. 20 Minuten kochen, anschliessend abgiessen.

Die Pouletstreifen würzen und mit Butter anbraten. Die Zwiebeln und das Gemüse ohne die Tomaten begeben und kurz mitdünsten, mit dem Weisswein ablöschen und mit der Rahmsauce und dem Rahm auffüllen. Kurz kochen lassen und die Spargeln, Tomaten, Teigwaren und Kräuter unterrühren. Nochmals kurz aufkochen. Mit dem Sparschäler einige Streifen schneiden und über das Gericht geben. –En Guete! –

(Das Gericht kann man auch auf der Riedmühle-Hompage (www.riedmuehle.ch) unter Aktuell abrufen.

JUGENDSPORTTAG DINHARD 17. + 18. MAI 2008

Verkehrseinschränkung

Für das OK Jugendsporttag
Thomas Schmid

In wenigen Tagen ist es soweit, der Kantonale Jugendsporttag geht am 17. und 18. Mai auf den Wettkampfpplätzen rund um die Sporthalle und das Schulhaus über die Bühne. Mit jeweils rund 830 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sowie den vielen Zuschauern und Betreuern erwartet uns ein grosser Ansturm an Personen und Fahrzeugen in unserer Gemeinde. Um diesen Aufmarsch zu bewältigen, wurde ein Verkehrskonzept erarbeitet, welches an beiden Tagen wie folgt gilt:

- **Die Welsikerstrasse** ist ab der Bahnunterführung in Welsikon bis zur Kreuzung Eschlikerstrasse / Noterenstrasse **nur in Richtung Dinhard befahrbar**.

- In Richtung Welsikon besteht eine Umleitung übers Grüt, die Station Thalheim und Eschlikon.
- Die Eschlikerstrasse und der Sagiweg sind für jeglichen Verkehr gesperrt.

Wir hoffen, dass sich mit diesen Massnahmen der Verkehr über die bestehenden Durchgangsstrassen abwickelt und sich die Emissionen nicht in die Wohnquartiere verlagert. Trotz all der getroffenen Massnahmen wird sich eine Mehrbelastung für die Bevölkerung nicht vermeiden lassen. Wir sind bemüht, das Verkehrskonzept konsequent umzusetzen und danken ihnen bereits heute für ihre Rücksicht und ihr Verständnis.



Helfer-Aufruf

Für folgende Einsätze sind wir immer noch auf der Suche nach Helfern:

Freitag, 16. Mai Einrichten Festplatz

Sa. / So. 17. / 18. Mai Mitarbeit Rechnungsbüro und Verkehrsregelung

Haben Sie Lust, uns in diesen Bereichen zu unterstützen?

Kontakt: Corin Strotz
Schmittenstr. 22
8458 Dorf
052 317 44 22
cstrotz@bluewin.ch

Die tolle Wettkampfatmosphäre und die gemütliche Festwirtschaft bieten ihnen eine gute Möglichkeit, an unserem aktiven Dorfleben teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit. Unsere jungen Turnerinnen und Turner freuen sich auf viele begeisterte Helfer und Zuschauer. ■

Damenmannschaft FR Wiesendangen 1

sucht dringend

Volleyball-Spielerinnen

zur Verstärkung.



Wir spielen in der 1. Liga des Zürcher Turnverbandes und trainieren jeweils am **Montag von 20.15 bis 21.45 Uhr** in der Wisenthalle Wiesendangen.

Melde dich gleich für ein Probetraining an und lerne uns kennen.

Weitere Informationen erhältst du bei:
Marie-Louise Blanc, Tel. 079 232 82 48.

Discount-Werbung **that's it!**

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

Erster Frühlingswettkampf der Geräteriege

Claudia Matter

Am Wochenende vom 5./6. April 2008 starteten die Mädchen der Geräteriege Dinhard an ihrem ersten Wettkampf in diesem Jahr am kantonalen Frühlingswettkampf in Neftenbach. Für einige von ihnen war es überhaupt der erste Wettkampf dieser Art. Dementsprechend gross vielleicht auch die Aufregung.

Am Samstag turnten Svenja Bürgin, Sarai und Julia Graber in der Kategorie 3 und Sarah Matter im 5b. Streng wurde bewertet und so reichte es nur Sarah für eine Auszeichnung.

Am Sonntag dann waren in aller Frühe, Treffen war schon um 7:00 Uhr, die 5 Mädchen in der Kat. 1 an der Reihe. Für Sarina Fehr, Muriel Büsser, Lisa und Jana Schmid war es der erste Wettkampf, nachdem sie im letzten Herbst in die Geräteriege eingestiegen sind. Laura Matter ist bereits schon ein Jahr länger dabei. Alle absolvierten jedoch souverän ihre einstudierten Übungen im Sprung, Reck und am Boden.

Am Mittag war dann die mit Spannung erwartete Rangverkündigung im völlig überfüllten Singsaal der Schule in Neftenbach, da draussen gerade mal wieder Schnee und Graupel tobten. Rund 200 Turnerinnen,

deren Eltern und Geschwister lauschten gebannt und gedrängt den Ankündigungen der mikrofonlosen Sprecherin. Laura, Lisa und Jana konnten dann überglücklich eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

In der Kategorie 4 turnten am Sonntag auch Tamara Matter und Valeria Huder. Beiden fehlten am Schluss leider ein paar Punkte für die Auszeichnung. Nun ja, Ende Mai ist wieder eine Gelegenheit, wenn der nächste Wettkampf in Zürich Uto grund ist.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen und vielen Dank an die Leiter der Geräteriege für deren Einsatz und Betreuung. ■



Verkaufe... ...suche!

■ Einfamilienhaus
 ■ Mehrfamilienhaus
 ■ Eigentumswohnung
 ■ Bauland

*zuverlässig
 fair
 kompetent*

immoMARTI
 Immobilien
 Michael Marti
 052 338 11 44
 www.immomarti.ch



DINERTER DINERTER DINERTER DINERTER
 CHOR CHOR CHOR CHOR

Der Dinerter Chor lädt herzlich ein zum

Sommerbrunch

Sonntag, 22. Juni 2008
 Ab 11.00 Uhr

In der Arena beim Schulhaus

Für das leibliche Wohl steht ein gluschtiges Buffet bereit.

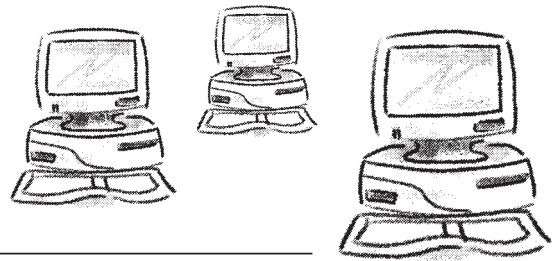
Der Dinerter Chor umrahmt den Brunch mit einem bunten Strauss bekannter Volkslieder und Schlager.

Wir freuen uns auf viele hungrige und durstige Gäste.

büsser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
 8474 Dinhard
 Telefon 052 / 338 11 11
 Fax 052 / 338 11 12
 e-mail info@buesser.ch
 www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?


MEREDIAN

Für Sprachreisen und Ferien. Wir bieten die verschiedensten Kurse
 weltweit an. Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Wo man singt, da lass' dich nieder...

Karin Wolfer und Ruedi Elmer

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm des Dinerter Chors liegt bereits einige Wochen zurück. Wir umrahmten den Ostergottesdienst musikalisch. Dafür traten wir in verschiedenen Formationen auf: Drei Lieder sang der ganze Chor, zwei wurden von einem kleineren Ensemble vorgetragen. Durch die Wahl der Lieder und einer intensiven, freudigen Vorbereitung gelang dem Chor dieser Auftritt voll, und er wird allen und hofentlich auch den Kirchengängern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Nun stecken wir mitten in den Vorbereitungen für den Sommerbrunch. Am 22. Juni laden wir Sie herzlich dazu ein, einem bunten Strauss bekannter Volkslieder und Schlager zu lauschen und mit uns den Sommeranfang zu feiern. Wie es sich für einen Brunch gehört, werden wir mit einem reichhaltigen Buffet für Ihr leibliches Wohl sorgen. Wie schon beim Osterauftritt werden uns verschiedene Projektsängerinnen und Projektsänger aus dem Dorf bei diesem Anlass unterstützen. Falls auch

Sie Freude am Singen haben, aber das Vereinsleben scheuen, wäre das doch vielleicht ein idealer Einstieg in Ihre Gesangskarriere.

Nun hoffen wir auf einen chorfreundlichen Wettergott und freuen uns darauf, Sie am 22. Juni um 10 Uhr persönlich in der Arena beim Schulhaus begrüßen zu dürfen!

Zehn Jahre Dinerter Chor

Im Sommer und Herbst stehen vor allem Geburtstags- und Jubilarenständchen auf dem Programm. Höhepunkt des zweiten Halbjahrs ist am Heiligen Abend (24. Dezember) die Mitwirkung im Mitternachtsgottesdienst in der Kirche Dinhard. Auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen. So hat die von Natalie Bänziger und Urs Strebel geleitete Generalversammlung spontan beschlossen, in diesem Jahr wieder eine eintägige Chorreise durchzuführen. Diese findet am Samstag, 20. September, statt. Am Abend des Reisetages wollen die Sängerinnen und Sänger zusammen mit Dirigent Georg Pfister im kleinen Rahmen auf das zehnjährige Bestehen des Dinerter Chors anstossen.

DINERTER CHOR

Kassier Stefan Menzi konnte an der GV eine erfreuliche Rechnung präsentieren: Anstelle des budgetierten Defizits von 2300 Franken betrug der Aufwandüberschuss lediglich knapp 400 Franken. Für das laufende Jahr wird ein Minus von 700 Franken erwartet. Nach zehnjährigem Wirken als Aktuarin ist Margrit Luzi aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihre umsichtige Arbeit wurde mit Blumen und grossem Applaus verdankt. Als Nachfolgerin ist Karin Wolfer gewählt worden. Namentlich gewürdigt wurden an der Generalversammlung drei Mitglieder für ihre wichtige Arbeit im Hintergrund: Brigitte Bärlocher und Ueli Sollberger für die umsichtige Organisation der Ständchen sowie Annemarie Wiesendanger für die zuverlässige Betreuung des Notenarchivs. ■



NVAF

8474 Dinhard
Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57
Natel 079 205 79 27

SCHUDEL
werbegrafik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegrafik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN

Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
Reparatur-Service
Boilrentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Bauunternehmung
Blatter AG
8472 Seuzach

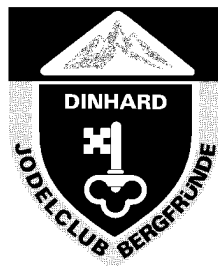
Hoch+Tiefbau
Umbauten
Fassadenrenovationen
Gipserarbeiten
Gerüstvermietung
Kundendienst

8472 Seuzach Reutlingerstrasse 38 Telefon 052 320 07 20
www.blatter-bau.ch info@blatter-bau.ch Telefax 052 320 07 28

Singen im Jodelclub

traditionell-modern!

Wir freuen uns auf Dich



Junge und jung gebliebene Männer welche gerne singen, springt doch über Euren Schatten, und besucht unverbindlich eine Gesangsprobe beim Jodelclub Bergfründe Dinhard Probe jeweils Dienstag 20.00 Uhr im Schulhaus (Treffpunkt) Dinhard Keine Angst, man muss nicht Jodeln können, sondern nur Freude am Gesang, Kameradschaft und dem Schweizer Brauchtum haben.

Kontaktperson: Peter Waldmeier, Längerenrüti 10, 8474 Dinhard, Telefon 052 336 17 70

Auszug aus unserem Jahresprogramm:

- 12./13. Juli** Der Jodelclub geht auf Reise
- 10. August** Fröhschoppenkonzert Restaurant Riedmühle 10.00 Uhr
- 21. September** Bettagsingen in der Kirche Müllheim
- 08. November** Unterhaltung Turnhalle Dinhard 18.30 Uhr

Jodlervereinigung Schaffhausen/Zürcher Weinland

- 06. Juli** Grill-Parti Restaurant Trasadingen mit Familie und Freunden
- 24. Oktober** Benefiz Jubiläums-Konzert 20 Jahre Vereinigung Kirche Steig Schaffhausen 19.00 Uhr

■

Freiwillige Helfer für Bauarbeiten gesucht

Vorstand FC Seuzach

Das Projekt «Kunstrasen», das vereinsintern unter dem Stichwort «go4it» läuft, kommt sehr gut voran. Die mit der Gemeinde und dem Zürcher Kantonalverband für Sport abgesprochene Finanzierung sieht unter anderem auch unentgeltliche Arbeitsleitungen von Seiten des FC Seuzach vor.

Die zu erbringende Arbeitsleistung in den Monaten Juni, August, September, Oktober und November 2008 beträgt gesamthaft 1'431 Arbeitsstunden (Kunststoffrasen 1'026 Stunden, Beleuchtung 180 Stunden, Umzäunung 225 Stunden). An den vorbestimmten Tagen wird jeweils bei jeder Witterung und von Montag bis Samstag jeweils 8 bis 12 Uhr und

von 13.30 bis 17.30 Uhr gearbeitet. Die durch einen Bauleiter geführte Equipe von Fachleuten, Handwerkern und «Bürolisten» ist für die Erreichung der jeweiligen Tages- und Wochenziele solidarisch verantwortlich.

Gesucht werden auch Freiwillige ausserhalb des Vereins, die den in der Jugendförderung stark engagierten FC Seuzach bei der Erbringung der Eigenleistung unterstützen wollen!

Einsätze sind tages- oder wochenweise möglich. Auf der Homepage des FC Seuzach www.fcseuzach.ch kann man sich über die offenen Arbeitsschichten informieren. Anmeldungen für freiwillige Einsätze sind



zu mailen an Toni Di Nucci unter di.nucci@hispeed.ch. Er wird dafür besorgt sein, dass dann laufend ein Update der Personaldispositionen für die Monate Juni bis November 2008 auf der Homepage erfolgt. Grundsätzlich gilt, dass jeder Tag und jede Hand zählt.

Für anderweitige Rückfragen bezüglich «go4it» steht der Präsident des FC Seuzach Jürg Walser jederzeit gerne zur Verfügung: juerg.walser@fcseuzach.ch. ■

Forschungsreise vom 21. - 23. März 2008



*Shanaj – Jungschar Punto
Freie Missionsgemeinde Dinhard*

Am Karfreitag begrüsst ein Team von 7 Forschern die Reisegruppe am Bahnhof Seuzach. Jeder der 26 Teilnehmer erhielt einen Forscherhut, verabschiedete sich von seinen Angehörigen und los ging die Reise mit Ziel Uzwil. Bei strömendem Regen folgte der Fussmarsch vom Bahnhof zum Lagerhaus. Nach einem feinen Mittagessen stiegen wir ins Thema Dinosaurier ein. Jede Gruppe erhielt ein Dinosaurierei zum Betreuen. Es musste in Wasser eingelegt werden und nach einiger Zeit waren Risse in der Schale sichtbar. Was da wohl für ein Tier ausschlüpfen wird? Das Wetter hatte sich unserem biblischen Thema angepasst: Noahs Arche. Ausgerüstet mit Messbändern versuchten wir draussen den Grundriss der Arche auszustecken, um uns ein Bild zu machen vom gigantischen Holzkasten, den Noah bauen sollte: 150m lang, 25 m breit und 15 m hoch! Die Fussballwiese erwies sich als zu klein! Beim Arche-Spiel musste jede Gruppe vollständige Tierpaare mit passendem Futter suchen und sammeln, dabei konnte getauscht und gehandelt werden. Im Haus herrschte reger Betrieb und als der grosse Regen kam, wurde gezählt und gepunktet. Der Rest des Nachmittags war ausgefüllt mit diversen Bastelarbeiten zum Thema. Nach dem Nachtessen stand die Nachtübung auf dem Programm – ein Foto-OL mit der Taschenlampe. Gesucht wurde das Nest eines seltenen Dinosauriers im nahen Wald. Nach einer Stunde intensiver Spurensuche wurde das Nest samt Eiern gefunden! Zurück im Haus durften die Eier von den sechs Täuflingen geöffnet werden, sie enthielten die Jungschinamen! Ausserdem wurden die drei ältesten Mäd-

chen zu Minileiterinnen befördert. Am Samstagmorgen wurden als erstes die eingelegten Dinoeier kontrolliert; die Schale war gesprungen und der Kopf schon sichtbar! Doch Welch ein Aufruhr im Laufe des Morgens – die Eier waren verschwunden und mit ihnen ein Leiter! Anhand der Spuren vor dem Haus, nahmen wir die Verfolgung auf und stiessen auf den Leiter, der die Eier beschützen wollte, gefesselt an einem Baum. Dank seinen Hinweisen wurde das verlassene Zelt der Räuber aufgestöbert und bald darauf auch die unversehrten Eier gefunden. Der Nachmittag stand ganz unter dem Zeichen: Mensch und Dinosaurier. Kurt Schäfli (Missionar in USA) brachte uns in einem interessanten Vortrag viele Infos und Bilder mit. Am Samstagabend traten die vier Gruppen zum Thema «Familie Feuerstein» gegeneinander an. Unterdessen hatte eine Magendarmgrippe zwei Leiter erwischt, zwei weitere folgten in der Nacht. Mit dezimierten Teams versuchten sich die Teilnehmer am Sonntagmorgen als Archäologen. Ausgegrabene Tonscherben mussten zu einem Gefäss zusammengeklebt werden. Zwischen den Aktivitäten traf man sich immer wieder im Saal, um zu singen und ein Stück der Noah-Geschichte zu hören und zu sehen. Vertieft wurde das Gehörte dann in kleinen Gruppen in

den Zimmern mit Hilfe des Lagerheftes. Was hat nun aber Noah mit Ostern zu tun? Noah lebte mit seiner Familie wie es Gott gefiel, deshalb wurden sie in der Arche gerettet. Gott bietet auch uns Rettung an, durch seinen Sohn Jesus, der am Kreuz auf Golgatha an unserer Stelle starb. Nehmen wir das Angebot Gottes an?

Wegen des Ausfalls dreier Leiterinnen, mussten die Minileiterinnen voll einsteigen beim Hausputz. Sonntagabend: Das Gepäck und Material war verladen und die Reisegruppe bereit zum Abmarsch, als ein Schneesturm einsetzte. Die Zugfahrt verlief angenehm ruhig, die Energie war aufgebraucht.

In Seuzach konnten die Eltern ihre müden, kleinen Forscher in Empfang nehmen.

Unsere nächsten Daten:

- | | |
|----------|--|
| 17. Mai | Kater Carlo |
| 14. Juni | Tick, Trick, Track
(10 Jahre Jubiläum!) |
| 21. Juni | Mickey + Minnie
(Hochzeit) |
| 28. Juni | Daisy |

Besammlung jeweils um 14.00 Uhr
beim Dorfladen Dinhard
Kontakt: 052 337 30 96 oder
punto@fmg-dinhard.ch ■



Mütter ohne Sorgerecht

Wie kann ich für meine beiden minderjährigen Kinder da sein, obschon sie nicht bei mir leben? Wie kann ich für sie präsent sein, obschon ich kein Sorgerecht habe? Wie kann ich eine positive Einstellung behalten, obschon ich so viel Bitterkeit verspüre?

Eine Frau aus dem Raum Winterthur möchte eine Selbsthilfegruppe für Mütter ohne Sorgerecht gründen. Sie möchte sich mit anderen Frauen austauschen, die den Schmerz kennen, das Sorgerecht für

ihre Kinder verloren zu haben. Sie möchte sich mit ihnen über Alltagssituationen mit den Kindern, die Kommunikation mit dem Ex-Mann und über das Leben alleine austauschen. Gemeinsam möchte sie neue Wege und Möglichkeiten finden, um mit dieser belastenden Lebenssituation besser leben zu lernen.

Die neue Selbsthilfegruppe wird in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.



Wenn Sie interessiert sind melden Sie sich beim

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Spitex-Dienst Altikon - Dinhard - Ellikon an der Thur - Rickenbach



SPITEXKOMMISSION ADER
Dr.med. Alfred Pfiffner, Präsident

An die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon a.Th. und Rickenbach

Die langjährig beschäftigte Hauspflegerin Frau Karin Grossniklaus hat ihre Anstellung bei der Spitex ADER per 31. März 2008 gekündigt. Es ist uns gelungen in der Person von **Frau Alexandra Frei** eine neue, diplomierte Hauspflegerin einzustellen.

Frau Alexandra Frei tritt ihre Stelle am 21. April 2008 an. Sie wird durch unsere bisherige Hauspflegevermittlerin, Frau Susanna Leemann und unsere beiden Gemeindekrankenschwestern, Frau Marlies Fuchs und Frau Ursula Stahl in ihr Amt eingeführt.

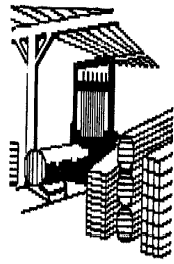
Mit diesem Stellenwechsel ändert auch die Vermittlungsperson der Hauspflege. Dies nicht zuletzt deshalb, weil per 1. Mai 2008 die Daten für die Haus- und Gemeindekrankpflege elektronisch erfasst werden müssen.

Ab 1. Mai 2008 können die Haus- und Gemeindekrankpflege über die Telefonnummer

052 337 22 71

in unserem Spitex-Büro im Sunnezirkel, 8545 Rickenbach angefordert werden.

Wir hoffen, damit die Organisation von Haus- und Gemeindekrankpflege zu vereinfachen. ■



Verwenden Sie zum
Bauen den edlen Baustoff

SCHWEIZER - HOLZ

Bretter, Kantholz, Latten
beziehen Sie vorteilhaft
von der Sägerei

Werner Uhlmann

8474 Dinhard

Tel. Gesch.	336 11 46
Priv.	336 13 21
Fax	336 10 74

Die **Axt** im Hause erspart
den **Zimmermann** nicht...



Ihr Fachmann für:

- Zimmerarbeiten
- Treppenbau
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Glasreparaturen



*Ihr Fach Team
für alles Elektrische*

www.dinhard.ch/matzinger

Im Winkel 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 22

CEVI Splitter



Für den Cevi Dinhard
Josephine Pohl v/o Margai

Veloputztag

Wie jedes Jahr fand am 12.4.2008 wieder unser traditioneller Veloputztag statt. Um 13:00 Uhr versammelten sich 35 Cevianerinnen und Cevianer beim Schulhaus Dinhard, mit Lappen, Eimern und Bürsten versehen. Nach einem AufwärmSpiel ging es dann endlich los. Die Kinder verteilten sich in Gruppen und schnappten sich die ersten Velos. Sie schruppten und bürsteten was das Zeug hielt. Immer wieder wurde dreckiges gegen sauberes Wasser ausgetauscht und am Schluss musste das Velo noch durch die strenge Kontrolle der Leiter. Wenn das Velo noch nicht blitze blank war, wurde das Velo der jeweiligen Gruppe zurückgegeben und sie mussten es nachbessern. War das Velo dann sauber, wurde es noch zum Pneu aufpumpen

gebracht. Gegen einen Aufpreis wurde auch noch die Kette geschmiert. Nach diesem Service wurden die blitzenden Velos ihren stolzen Besitzern zurückgegeben.

Während die Velos gereinigt wurden, konnten die Besucher warme und kalte Getränke und selbstgebackenen Kuchen geniessen. Diese wurden von den Cevianern in unserer Kaffeestube angeboten. Auch dieses Jahr waren es wieder so viele Kuchen, dass man sich kaum entscheiden konnte.

Hatte man eine Wahl getroffen, konnte man sich draussen bei herrlichem Sonnenschein auf unseren Festbänken niederlassen.

Allen, die zum Erfolg dieses Veloputztages beigetragen haben, durch Spenden, das Putzentgeld, den Verzehr und natürlich den fleissigen Helfern sei hiermit herzlichst gedankt.

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen: Alexandra Bachmann
v/o Fägi
052 336 10 77
Knaben: Markus Fischer
v/o Adler
052 335 49 08
oder dinhard@cevi.ch

Agenda:

10.–12. Mai	Pfingstlager
13. Juni	Cevi-Lädeli

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht. ■

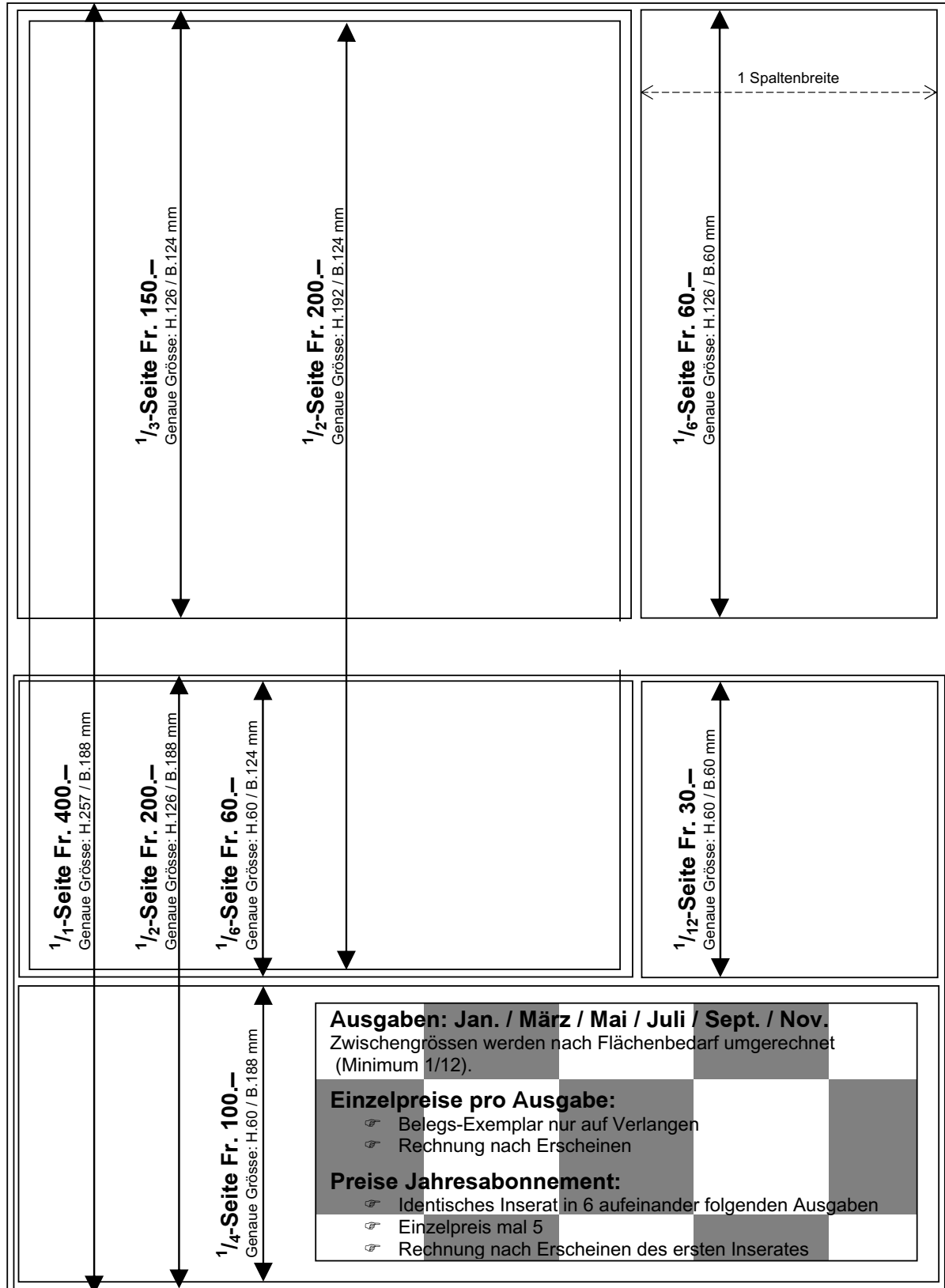
DRUCKEREI WALDMEIER
8474 DINHARD
TEL. 052 336 15
DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



**IHR PARTNER FÜR ALLE
DRUCKSACHEN**

WIR BERATEN SIE GERNE UND
FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Inserate-Preise und -Grössen der Dinerter Zytig



Nächste Blutdruck-Kontrolle: 8. Mai und 5. Juni 2008**Spitex-Dienste**

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	052 337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	052 336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	052 336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft **052 320 80 80**

Pro Senectute

Ortsvertretung Dinhard	Herr Samuel Spahn	052 336 15 49
------------------------	-------------------	---------------

Ärzte-Notfalldienst vom 04.05. bis 27.07.2008

Mai	4.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
Pfingstsamstag	10.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
Pfingsten	11.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
Pfingstmontag	12.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	17.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	18.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	24.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	25.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	31.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
Juni	1.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 363 16 33
	7.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	8.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	14.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	15.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	21.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	22.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	28.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	29.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
Juli	5.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	6.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	12.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	13.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	19.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	20.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	26.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	27.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

Wichtig! Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
6. Mai	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
7. Mai	Wandern		Senioren
7. Mai	Schülerkonzert	18.30–20.15 Uhr, Treffpunkt	
7. Mai	Schulgemeindeversammlung	20 Uhr, Singsaal Oberstufenschulhaus Rickenbach	
8. Mai	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindeverwaltung, Altikerstr. 3	
13. Mai	MuKi/VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
14. Mai	Gemeindeversammlung	20 Uhr, Turnhalle Dinhard	
1. Juni	Abstimmung		
3. Juni	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
4. Juni	Wandern		Senioren
4. Juni	Schulgemeindeversammlung	20 Uhr, Schulhaus Halden	
5. Juni	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindeverwaltung, Altikerstr. 3	
7. Juni	Abfallentsorgung am Samstag	10.00–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
9. Juni	Besuch der Schaukäserei in Stein	siehe Seite 15	Pro Senectute 55+ mehr
10. Juni	MuKi/VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
21. Juni	Abfallentsorgung am Samstag	10.00–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
22. Juni	Sommerbrunch	11 Uhr, Arena beim Schulhaus	Dinerter Chor
28. Juni	Altpapier- und Kartonsammlung	Strassensammlung	
30. Juni	Häckseltour	Anmeldung mit sep. Flugblatt	
2. Juli	Carfahrt mit Wanderung		Senioren